

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	18.06.2018

Rosenmontag 2018

TOP 7.5 aus der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales aus der Sitzung vom 12.03.2018

Herr Cremer teilt mit, dass im Rahmen des Karnevalsumzuges an Rosenmontag 2018 an verschiedenen Orten Absperrmaßnahmen (große Kranwagen) zu sehen gewesen waren, beispielsweise am Friesenplatz. Ihn würde interessieren, ob bzw. wo die Stadt diese aufgestellt hat und welche Kosten ihr dadurch entstehen.

Mitteilung der Verwaltung:

Bei den beschriebenen Großfahrzeugen handelt es sich um Einsatzmaßnahmen des Polizeipräsidiums Köln im Rahmen der polizeilichen Lageeinschätzung. Unter anderem wurde auch die Gefahrenlage durch den islamistischen Terrorismus berücksichtigt.

Auch wenn keine Erkenntnisse auf eine konkrete Gefährdung der desjährigen Karnevalsveranstaltungen vorlagen, bestand weiterhin eine hohe abstrakte Gefahr. In der polizeilichen Einsatzkonzeption wurde hierauf neben weiteren Maßnahmen mit der Einrichtung polizeilicher Sperrstellen – unter Nutzung von Polizeifahrzeugen und schwerer Fahrzeuge der Fa. Colonia – reagiert. Die Fahrzeuge der Fa. Colonia wurden an folgenden Örtlichkeiten positioniert:

- Ursulastraße/Tunisstraße
- Hohenzollernring Höhe Hausnummer 83
- Venloer Straße/Kamekestraße
- Offenbachplatz/Streitzeuggasse
- Habsburgerring Höhe Hausnummer 28
- Neumarkt/Cäcilienstraße
- Deutzer Brücke/Mindener Straße
- Blaubach 24
- Sachsenring/Vorgebirgsstraße
- Bonner Straße/Kyllstraße

Die Kosten der Maßnahmen wurden durch das Polizeipräsidium Köln getragen.

Gez. Dr. Keller